

1. Record Nr.	UNINA9910967606303321
Autore	Potempa Alina
Titolo	Wie Katholiken die moderne Ökonomie entdeckten : Rezeptionsweisen in Spätaufklärung und Ultramontanismus / Alina Potempa
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Schöningh, 2022
ISBN	9783657795185 3657795189
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (390 pages)
Disciplina	282.0922
Soggetti	Wirtschaftsethik Wirtschaftsliberalismus Geschichte des ökonomischen Denkens Périn Katholische Universität Löwen Wessenberg Baden Freihandel Adam Smith economic ethics economic liberalism history of economic thought Catholic University of Leuven free trade
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Sommario/riassunto	Der Katholizismus des 19. Jahrhunderts konnte mit seinen gesellschaftlichen Herausforderungen und internen Machtkämpfen ein fruchtbarer Nährboden für wirtschaftsliberale Ideen werden. Zu dieser Erkenntnis kommt Alina Potempa, die aufzeigt, wie Katholiken in spätaufklärerischen und ultramontanen Kontexten Adam Smith und die Wissenschaft der Nationalökonomie rezipierten. Hierzu analysiert sie

das wirtschaftspolitische Engagement des katholischen Aufklärers Ignaz H. von Wessenberg (1774–1860) im Großherzogtum Baden sowie die ultramontan-katholische Politische Ökonomie, die der Jurist und Ökonom Charles Périn (1815–1905), Stichwortgeber für die Debatten um einen katholischen »Modernismus«, an der Katholischen Universität Leuven (Belgien) unter richtete. In ihrer Befürwortung von Freihandel oder Gewerbefreiheit vermischte sich, so zeigt die Autorin auf, eine ökonomische mit einer religiösen sowie kirchenpolitischen Positionierung hinsichtlich der drängenden Frage, wie die gesellschaftliche Relevanz des Katholizismus in einer säkularen Moderne unter Beweis gestellt werden konnte.
